

Internationaler Heide-Cup 2013

Bewährter Mix-Modus mit einer Änderung

Rund um den Heide-Cup: Turnier mit Gruppen- und Platzierungsspielen – Nur noch wenige Stehplatzkarten erhältlich

Der Modus: Sechs Teams und neun Spiele in drei Tagen – ein schwieriges Unterfangen, da einen passenden Turniermodus zu finden. Die Organisatoren des Heide-Cup haben sich – wie im Vorjahr – für ein Mix aus Gruppenphase (an den ersten beiden Tagen) und Platzierungsspielen (am Sonntag) entschieden. Am heutigen Freitag spielt jeweils ein deutsches gegen ein internationales Team (siehe Spielplan). Am morgigen Sonnabend dann spielen die Gewinner aus den Partien jeweils gegen einen Verlierer. Nach diesem 2. Spieltag wird eine Tabelle erstellt, aus der sich die Platzierungsspiele für den Sonntag ableiten. Der Erste bestreitet gegen den Zweiten das Finale, der Dritte gegen den Vierten das Spiel um Platz 3, und der Fünfte gegen den Sechsten das Spiel um Platz 5. Eine Änderung gibt es im Vergleich zum Vorjahr: Falls es in den Spielen um die Plätze 3 oder 5 zu einer Paarung käme, die es bereits in der Gruppenphase gab, ist ein Tausch des Tabellenvierten mit dem -fünften vorgesehen.

☆ **Die Spielzeit:** Gespielt wird zweimal 30 Minuten. An den ersten beiden Tagen folgt bei Torgleichheit nach Ablauf der regulären Spielzeit sofort ein Siebenmeterwerfen. Am Finaltag gibt es zunächst eine Verlängerung von zweimal fünf Minuten. Bei Torgleichheit nach Ablauf der Verlängerung bringt dann ein Siebenmeterwerfen die Entscheidung (zunächst fünf Schützen pro Mannschaft).

☆ **Die Strafen:** Rote Karten sind Matchstrafen. Bei Ausschluss ist der betreffende Spieler für das Turnier gesperrt.

☆ **Die Schiedsrichter:** In diesem Jahr sind sechs Unparteiische in den neun Spielen im Einsatz: Pawel Fraczkak und Paulo Ribeiro (je 132 DHB-Einsätze), Marc Fasthoff und Peter Behrens (je 66 DHB-Einsätze) und Oliver Dauben und David Rohmer (je 25 DHB-Einsätze).

☆ **Karten:** Die Sitzplatzkarten sind für alle drei Turniertage längst ausverkauft. Vereinzelt gibt es an den Tageskassen noch Stehplatzkarten.

☆ **Einlaufrinder:** Bislang haben sich rund 200 Kinder zum Turnier angemeldet, um mit ihren Stars aufs Hallenparkett einzulaufen. Anschließend wollen sie mit Rasseln und Gesang für Stimmung sorgen.

☆ **Turniersieger:** Mit den Füchse Berlin (2009) und dem HSV Handball (2011) haben zwei der sechs Starter schon einmal den Heide-Cup gewonnen. Der Titelverteidiger ist in diesem Jahr nicht am Start: Für den TV Großwallstadt war der Turniersieg 2012 eines der letzten positiven Erlebnisse. Am Ende der Saison stieg der Traditionsclub nach 44 Jahren Bundesligazugehörigkeit in die 2. Liga ab.

☆ **Hallensprecher:** Peter Lauder von den Snevren Shanty-Singers wird das Publikum erneut fachkundig und humorvoll durchs Turnier führen.

☆ **Informationsstand:** Das Schnevedinger Bürgerbündnis „Bunt statt Braun“ stellt sich am Rande des Turniers vor.



Wieder dabei: Nach einer einjährigen Pause sind die Kadetten Schaffhausen aus der Schweizer Nationalliga A wieder zu Gast in Schnevedingen. 2010 waren die Kadetten Dritter geworden, 2011 reichte es nur zu Rang acht.



Franzosen mit norddeutschen Publikumslieblichen: Die Handballer von Chambéry Savoie HB sind nach 2012 erneut am Start – die früheren HSV-Stars Bertrand und Guillaume Gille stehen im Kader des Vorjahressechsten.



Blitzusage: Die Verantwortlichen des dänischen Topklubs Bjerringbro-Silkeborg waren im Vorjahr so angetan vom Heide-Cup, dass sie den Veranstaltern noch auf dem Spielfeld eine Einladung für 2013 abringen konnten.

Der Spielplan

Heute

15 Uhr: Eröffnung und Begrüßung
15.30 Uhr, Spiel 1:
BSV Bjerringbro Silkeborg – Füchse Berlin
17.45 Uhr, Spiel 2:
Chambéry Savoie HB – TSV H.-Burgdorf
20 Uhr, Spiel 3:
Kadetten Schaffhausen – HSV Handball

Morgen

15 Uhr: Sieger Spiel 1 – Verlierer Spiel 3
17.15 Uhr: Sieger Spiel 2 – Verlierer Spiel 1
19.30 Uhr: Sieger Spiel 3 – Verlierer Spiel 2

Sonntag

13 Uhr: Spiel um Platz 5
(Tabelle Platz 5 – Tabelle Platz 6)
15.15 Uhr: Spiel um Platz 3
(Tabelle Platz 3 – Tabelle Platz 4)
17.30 Uhr: Finale
(Tabelle Platz 1 – Tabelle Platz 2)
anschließend Siegerehrung



Die Kader

Kadetten Schaffhausen

Nr.	Name	Position	Nation
3	Nikola Cvijetic	RR	CH
4	Peter Kukučka	RM	SVK
5	Julius Emrich	KM	D
6	Dimitrij Küttel	RR	CH
7	Florian Goepfert	RL	CH
8	David Graubner	RL	CH
9	Andrija Pentic	RM	CH
10	Marko Mamic	RL	CRO
11	Leszek Starczan	RL	POL
12	Arunas Vaskevicius	TW	LIT
14	Aleksandar Stojanovic	RR	SRB
16	Jonas Maier	TW	D
18	Thomas Heer	KM	CH
19	Ruben Schelbert	RL	CH
20	Rares Jurca	RR	ROM
22	Sergio Muggli	RM	CH
24	Nik Tominec	RR	CH

Chambéry Savoie HB

Nr.	Name	Position	Nation
1	Nebojsa Grahovac	TW	BIH
2	Laurent Busselier	LA	FRA
5	Kévyann Nyokas	RA	FRA
6	Karel Nocar	RM	CZE
7	Yannick Palma	RR	FRA
8	Marko Panic	RR	CRO
9	Benjamin Gille	RM	FRA
10	Bertrand Gille	KM	FRA
11	Guillaume Gille	RM	FRA
13	Edin Basic	RM	BIH
14	Thomas Capella	RR	FRA
15	Olivier Marroux	RA	FRA
16	Cyril Dumoulin	TW	FRA
18	Cédric Paty	RM	FRA
19	Timothy N'Guessan	RL	FRA
23	Pierre Paturel	KM	FRA
25	Grégoire Detrez	KM	FRA
77	Damir Bicanic	RL	CRO

BSV Bjerringbro-Silkeborg

Nr.	Name	Position	Nation
1	Dane Sijan	TW	SRB
3	Benjamin Jakobsen	KM	DEN
7	Nikolaj Øris Nielsen	RR	DEN
8	Mads Øris Nielsen	RL	DEN
10	Casper U. Mortensen	LA	DEN
13	Chris Jørgensen	RM	DEN
15	Dennis Kirkegaard	RA	DEN
16	Jannick Green	TW	DEN
18	Mathias Madsen	RL	DEN
20	Mads Christiansen	RR	DEN
22	Theis Baagøe	RL	DEN
24	Kristian Kjelling	RL	NOR
25	Rasmus Nielsen	RA	DEN
26	Kasper Nielsen	RL	DEN
31	Fredrik Schilling	LA	DEN

Erläuterung Positionen: TW = Torwart; RR = Rückraum rechts; RL = Rückraum links; RM = Rückraum Mitte; RA = Rechtsaußen; LA = Linksaußen; KM = Kreisläufer Mitte.